

better birth und Fälle-für-Alle e.V.: eine Perspektive des klinischen Risikomanagements



„Fälle-für-Alle“ (FfA) ist ein interaktives Fallberichts- und Lernsystem, das 2010 von Hebammen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz gegründet wurde. Im Rahmen eines Qualitäts-Controllings 2016 durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich wurden zum Modul CIRS alle Listenspitäler auditiert. Die Ergebnisse des Audits im Geburtshaus ZHO zeigen, dass FfA die Anforderungen an ein qualitativ hochstehendes CIRS für Hebammen erfüllt.

Isabelle Romano, Heimberg; Martina König-Bachmann, Innsbruck; Patricia Gruber, Wetter; Regine Knobloch, Karlsruhe; Christiane Schwarz, Hannover;

Hintergrund

Das Fallberichts- und Lernsystem für Hebammen besteht aus einem elektronischen Meldesystem für Erfahrungsfälle aus der geburtshilflichen Praxis und einer Datenbank für die Auswertung. Es ermöglicht allen Hebammen, ihre Praxis aufgrund von analysierten Fällen zu reflektieren und damit die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern. Der Auditbericht bietet dem Verein die Chance, das Meldeportal zu optimieren und weiter zu entwickeln.

Methode

Das Audit wurde im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich von KASSOWITZ & PARTNER AG durchgeführt. Es umfasste die spezifischen Qualitätsanforderungen zum Modul „Critical Incident Reporting“. Die Überprüfung entsprach einer Stichprobe und umfasste 17 Anforderungen, welche mittels eines externen Audits am 25.5.2016 im Geburtshaus Zürich Oberland durchgeführt wurde. Vorgängig fand ein internes Audit zur Ermittlung des aktuellen Implementierungsstandes statt. Die Dokumentenanalyse des internen Qualitätshandbuchs und die bereits etablierte interdisziplinäre Fallbesprechung wurde als Intervention genutzt, um den Grad der Umsetzung von CIRLS zu überprüfen. Dabei wurde ein anonymisierter Fall <postpartale Blutung> aus dem Meldeportal interprofessionell analysiert.

Ergebnisse

Von 17 Anforderungen wurden 14 als erfüllt und 3 als nicht erfüllt beurteilt, wobei 2 von den nicht erfüllten für FfA als relevant eingestuft werden.

Die wichtigsten Ergebnisse für FfA:

- FfA kann als Berichts- und **Lernsystem** bezeichnet werden,
- FfA wird aktiv genutzt, um über patientensicherheitsrelevante Incidents zu berichten,
- Berichte werden systematisch mit Fokus auf zugrunde liegende Fehler, Systemschwächen oder Lösungsansätze analysiert und publiziert,
- Erkenntnisse und Verbesserungen werden auf der Homepage kommuniziert, bei der CIRLS-Fallbearbeitung sollten die Bearbeitungsfristen für die Eingangsphase (von Meldungseingang bis Triage und Information über das weitere Vorgehen) noch definiert werden,
- FfA hat keine Sanktionen definiert, die den Prozess beschreiben, wenn die Bearbeitungsfristen nicht eingehalten werden,
- FfA ist ein internationales deutschsprachiges Meldeportal, dementsprechend können keine Fälle für eine spezifische Institution identifiziert werden.

Literatur:

Romano I. (2015) Die grosse Herausforderung aus Fehlern zu lernen- Lernarrangement im Bachelorstudiengang Hebamme. Frequenz. Das Magazin des Fachbereichs Gesundheit. 4/13-15

Romano I. (2015) Qualität bedeutet auch aus kritischen Ereignissen zu lernen. Mosaik. Die Hebamme 12.

Romano I. (2015) Die grosse Herausforderung aus Fehlern zu lernen. Lernarrangement im Bachelorstudiengang Hebamme. Frequenz. Das Magazin des Fachbereichs Gesundheit. 2/

Romano I., Eichenberger D., Greif Robert (2015) Realitätsnahe Simulationstrainings. Angehende Hebammen und Anästhesisten üben gemeinsam gesundheitskritische Situationen im Gebärmutter. didaktiv. Best teaching. Die Schriftenreihe der Fachstelle Hochschuldidaktik & E-Learning HEL. Berner Fachhochschule BFH. Nov: 14-17

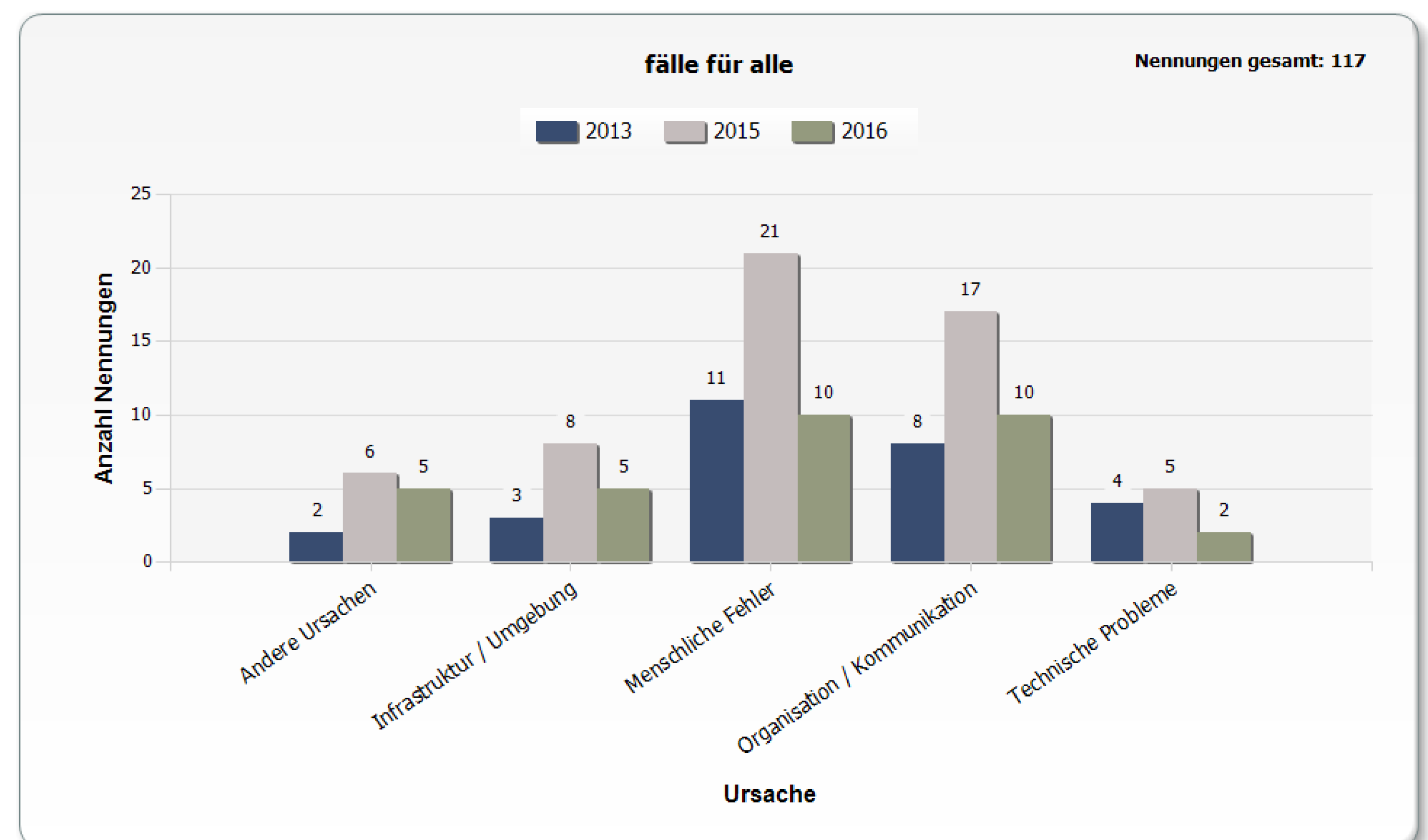
König, M., Ederer Ch., Romano I., et al, (2015) Fälle-für-Alle (FfA). Auf dem Weg zu einer konstruktiven Fehlerkultur. Hebamme 28 (03): 180-185. DOI: 10.1055/s-0035-1558-492

Romano I. König M., Ederer C., Ascher J., Knobloch R., Albert K., Luyben A. (2013) Welche Erwartungen haben Hebammen an ein Fallberichtssystem. Die Hebamme. 40

Romano, I., Baumgarten K., Gruber, P., (2012) Patientensicherheit-Patientenrechte. Fälle für alle. Interview mit Patricia Gruber. Deutsche Hebammen Zeitschrift, 11/12.

Abb. Berner Fachhochschule

Wie viele Fälle wurden seit Beginn von FfA gemeldet?



Wie entwickelt sich FfA weiter:

- Erweiterung des Vorstandes durch Landessprecherinnen,
- Ausweitung des Meldeportals ins Französische,
- Anpassungen im Meldeportal (Login Prozess, Startseite anpassen, Auswertungstool vereinfachen, Meldemöglichkeit offline,
- Publikation Fall des Monats,
- Mitgliederwerbung, insbesondere Einzelmitglieder (freipraktizierende Hebammen, Hebammenpraxen und Geburtshäuser).

Diskussion und Zusammenfassung

Gerade die Nutzung eines Fallberichts- und Lernsystems wie Fälle-für-Alle (Online-System, kann dazu beitragen, Erfahrungen im richtigen Umgang mit kritischen Ereignissen zu sammeln, Sicherheit im Fehlermanagement zu erlangen und eine offene Fehlerkultur zu entwickeln. Durch Best-Practice-Fälle aus der täglichen Arbeit liegt ein Potenzial, in vergleichbaren Situationen Fehler zu vermeiden. Dadurch kann FfA einen wichtigen Beitrag zu «better birth» aus der Perspektive der Qualitätssicherung beizutragen.

Wo finde ich Fälle-für-Alle e.V.?

<https://hebammen.meldeportal.ch/>

Informationen über den Verein / Mitgliedschaft:

<http://www.fälle-für-alle.org/>

Zugang haben Mitglieder des Vereins „Fälle-für-Alle e. V.“ und folgende Hebammenverbände:

DHV, BfHD, SHV, ÖHG, Kollegium der Hebammen Provinz Bozen